



KMG Klinikum Güstrow Klinik für Rhythmologie und klinische Elektrophysiologie

DGK-zertifizierte Ausbildungsstätte „Spezielle Rhythmologie“

Adresse

KMG Klinikum Güstrow GmbH
Friedrich-Trendelenburg-Allee 1
18273 Güstrow

Telefon 0 38 43 - 3 40

Telefax 0 38 43 - 34 33 60

gustrow@kmg-kliniken.de
www.kmg-kliniken.de

Chefarzt

Prof. Dr. med. Dietmar Bänsch
Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie,
Zusatzqualifikation Spezielle Rhythmologie

Telefon 0 38 43 - 34 14 35 / 34 14 37

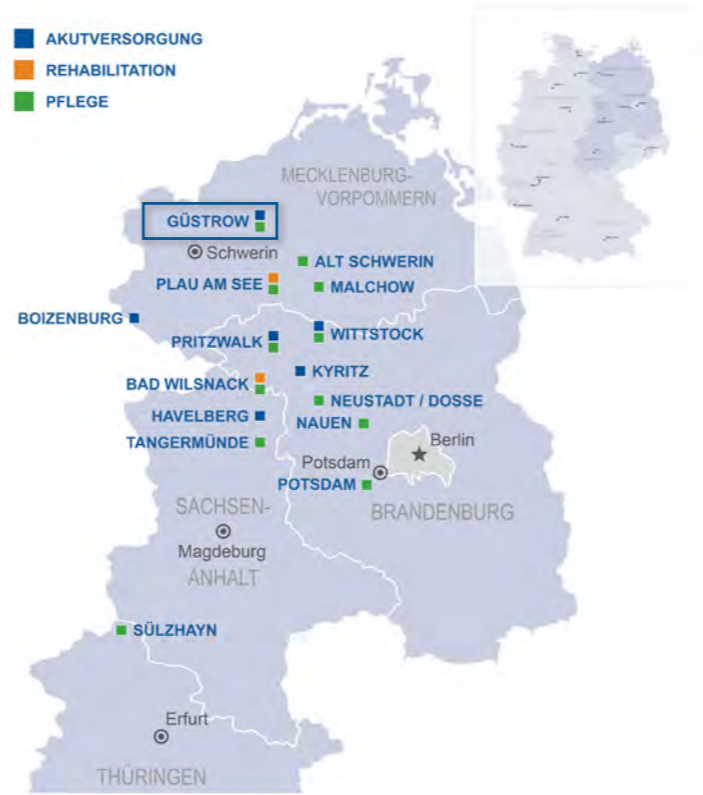
Telefax 0 38 43 - 34 14 49

rhythmologie@kmg-kliniken.de

Oberärzte

Dr. med. Ralph Schneider
Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie,
Zusatzqualifikation Spezielle Rhythmologie

Dr. med. Jörg Lauschke
Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie,
Zusatzqualifikation Spezielle Rhythmologie



KMG Klinikum Güstrow

Patienten - Info

Rhythmologie und
klinische Elektro-
physiologie



pat 04/18

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

über zwei Millionen Menschen leiden in Deutschland unter Herzrhythmusstörungen. Sie schränken die Lebensqualität ein, sind aber zum Glück nur selten lebensbedrohlich. Leider fällt es oft schwer, die Rhythmusstörungen im EKG zu dokumentieren, weil das Herz zwischen den Anfällen völlig unauffällig schlägt. Daher dauert es oft Jahre, bis eine richtige Diagnose gestellt wird.

Während früher Herzrhythmusstörungen mit Medikamenten behandelt wurden, existiert heute für nahezu jede Rhythmusstörung ein Ablationskonzept. Die Aussicht auf Heilung liegt abhängig von der jeweiligen Rhythmusstörung zwischen 70 und 100 %.

Im KMG Klinikum Güstrow behandle ich Patienten gemeinsam mit meinem hochspezialisierten Team, das aus zwei Oberärzten mit der Zusatzqualifikation Spezielle Rhythmologie, fünf Assistenzärzten, drei speziell für Elektrophysiologie ausgebildeten Pflegefachkräften und zwei Verwaltungskräften im Interventionsmanagement besteht. In hochmodern eingerichteten elektrophysiologischen Laboren wenden wir Verfahren und Behandlungsmethoden an, die dem aktuellsten Stand der Wissenschaft entsprechen und sowohl Patienten als auch Mitarbeiter minimal mit Röntgenstrahlung belasten.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Dietmar Bänsch
Chefarzt



Behandlungsschwerpunkte

- Paroxysmales Herzrasen mit plötzlichem Anfang und Ende, auch ohne EKG-Dokumentation
- Schmalkomplextachykardie, sogenannte supraventrikuläre Tachykardie mit EKG-Dokumentation
- Vorhofflattern
- Vorhofflattern nach Herz-Operation
- Symptomatisches Vorhofflimmern ohne strukturelle Herzerkrankung
- Symptomatisches Vorhofflimmern mit struktureller Herzerkrankung nach einer ineffektiven medikamentösen Therapie
- Extraschläge aus der Herzkammer
 - Symptomatisch
 - Asymptomatisch, wenn sie häufiger als 10.000/24 h sind, weil sich dann eine Herzschwäche entwickeln kann
- Symptomatische ventrikuläre Tachykardie ohne strukturelle Herzerkrankung
- Rhythmusstörungen aus der Herzkammer bei struktureller Herzerkrankung und Defibrillator-Trägern nach erstem Defi-Schock oder nach häufigen ventrikulären Rhythmusstörungen
- Bewusstlosigkeiten bei struktureller Herzerkrankung zum Ausschluss gefährlicher Rhythmusstörungen
- Risikostratifizierung bei nicht anhaltenden Kammerrhythmusstörungen nach durchgemachtem Myokardinfarkt



So können Sie uns erreichen

Wenn Sie einen Rat oder eine Behandlung von uns wünschen, benötigen wir ein Ruhe-EKG, ggf. ein EKG mit der dokumentierten Rhythmusstörung und eine Ultraschalluntersuchung des Herzens.

Diese Untersuchungen können Sie beim niedergelassenen Internisten / Kardiologen durchführen lassen, der Sie uns dann mit den Unterlagen vorstellt. Sie können uns die Unterlagen aber auch persönlich an die umseitig genannte Adresse, per Fax oder E-mail zu-senden.

Außerdem gibt es bei uns eine Telefonsprechstunde jeweils am letzten Mittwoch im Monat, von 13.00 - 15.00 Uhr. Hier können Sie sich Fragen zu Herzrhythmusstörungen von spezialisierten Ärzten beantworten lassen oder zum Beispiel eine Zweitmeinung zu einer Behandlung der Rhythmusstörung einholen, wenn Ihnen die Behandlung in einer anderen Klinik empfohlen wurde:
0 38 43 - 34 14 48

Patientenunterbringung

Die Unterbringung der Patienten erfolgt in hochmodernen Ein- oder Zweibettzimmern mit eigener Nasszelle, WLAN, TV und Telefon.